



ZVA-Pressinformation | Nr. 11/2021 | 16.07.2021

Innungen unterstützen von Flutkatastrophe betroffene Augenoptikbetriebe

Das Unwetter der vergangenen Tage hat vielen Menschen die Existenzgrundlage genommen. Das Wasser beschädigte oder zerstörte vielerorts Privathäuser, aber auch Ladengeschäfte. Inhaber betroffener Augenoptikbetriebe können sich selbstverständlich hilfesuchend an ihre Innung wenden.

Am schwersten hat die Unwetterkatastrophe die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz getroffen. Noch immer ist die Situation in bestimmten Gebieten sehr angespannt. Und selbst dort, wo die unmittelbare Gefahr für Leib und Leben vorerst gebannt scheint, sind die Menschen und Hilfskräfte noch massiv mit Aufräumarbeiten beschäftigt. In dem Bewusstsein, dass diese Arbeiten derzeit noch die ganze Aufmerksamkeit und Energie binden, möchten die Landesinnungen und Landesinnungsverbände ihren Mitgliedern dennoch bereits jetzt signalisieren, dass sie in dieser schweren Situation nicht allein gelassen werden.

Unter zva.de/landesinnungsverbaende finden die Betriebe die Kontaktdaten ihrer zuständigen Innung. Die Mitarbeiter der jeweiligen Geschäftsstellen stehen hilfesuchenden Mitgliedsbetrieben ab sofort unterstützend zur Seite, um die Folgen der Katastrophe für die Betriebe, ihre Inhaber und Mitarbeiter so gering wie möglich zu halten.

Ihre Ansprechpartner für Rückfragen:

Lars Wandke

Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen

Alexanderstraße 25 a, 40210 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 86 32 35-0, E-Mail: presse@zva.de, Web: www.zva.de